



Modellflieger: Angriff auf das Treibstofflager

AHLEN. (uk) Die Herren gingen in den Anfangsjahren noch mit Schlips, Kragen und Hut ihrem Hobby nach. Gemeint sind die Mitglieder des Modell-Flug-Clubs Ahlen, der in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen mit einer ganzen Reihe von Aktionen und Veranstaltungen feiert.

Schon vor der Vereinsgründung hatten sich in Ahlen ab dem Jahr 1956 Freunde des Modellflugsports gefunden. In jenen Tagen gab es noch keine Funkfernsteuerung, und die sogenannten Freiflugmodelle machten sich gern auch schon mal selbständig.

Da dürften sich die Soldaten in der Ahleiner Westfalenkaserne schon mächtig erschrocken haben, als ihnen

ein mit einem Verbrennungsmotor angetriebenes Flugmodell ins Treibstofflager knatterte.

Die Geschichte der Modellfliegerei in Ahlen ist so denn auch gekennzeichnet von der ewigen Suche nach geeigneten Start- und Landeplätzen. Ende der 50er Jahre konnte man bei dem geringen Autoverkehr dafür ja schon mal eine Bundesstraße mißbrauchen.

Später dann zog es die Modellflieger in die Längst. Oder es wurde in den Bauerschaften auf Wirtschaftswegen gestartet, was bei unvorhergesehenen Landungen im Kartoffelacker zum Ärger mit so manchem Landwirt führte.

In der Gaststätte Nordstern

an der Warendorfer Straße wurde 1974 der Modell-Flug-Club Ahlen aus der Taufe gehoben, und man wandte sich an die Stadtverwaltung, um ein passendes Flugfeld zu finden. Die Angebote reichten von einer Schlammdeponie in der Bauerschaft Brockhausen über die damalige Rennstrecke der Motocross-Fahrer am Kleiwellenfeld (unter Hochspannungsmasten!) bis hin zu einem Gelände in der Nähe der Zeche.

Nach einer Zwischenlandung im Industriegebiet Olfe-Park haben sich die Modellflieger nun in der Bauerschaft Nienholt endgültig einquartiert. Rückschläge gab es aber auch dort. So fanden die Klubmitglieder ihr Vereins-

heim eines Tages niedergebrannt vor. Aber mit viel Fleiß war bald ein neues errichtet...

Die technische Entwicklung macht natürlich auch vor der Modellfliegerei nicht halt, so daß die Start- und Landepisten, bedingt durch die immer größer werdenden Abmessungen der Maschinen, immer länger werden.

Auch die Antriebssysteme haben sich verändert. Nach den Verbrennungsmotoren der früheren Jahre geht jetzt der Trend klar zur Elektrofliegerei.

Als Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen ist am Sonntag, 25. April, von 10 bis 16 Uhr in der Halle des Autohauses Niesmann an der Beckumer Straße, eine große Ausstellung von Flugzeugmodellen und Hubschraubern geplant. Ein Termin, den man sich vormerken sollte...